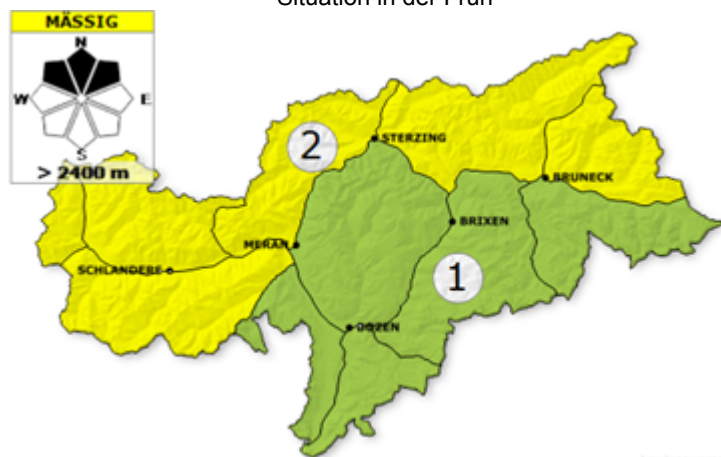


**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 48 vom Mittwoch 28. März 2012**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr - Gültigkeit 48h

TAGESZEITLICHER ANSTIEG DER LAWINENGEFAHR

Situation in der Früh



Entwicklung im Tagesverlauf



Gefahrenstufen 5 - sehr gross 4 - gross 3 - erheblich 2 - mässig 1 - gering

LAWINENGEFAHR

Gefahrenstufe 2 mässig im Ortler-Cevedale Gebiet, im westl. oberen Vinschgau, entlang des Alpenhauptkamms und im Hochpustertal. In der Früh sind trockene Lawinen, besonders an Steilhängen der Expositionen NW-N-NE oberhalb von ca. 2400 m, die Hauptgefahr. In einzelnen Fällen, vor allem an den Übergängen von wenig zu viel Schnee und entlang bisher wenig begangener Routen, können Schneebretter auch noch bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Gefahrenstufe 1 gering in den restlichen Gebieten. Die Gefahrenstellen sind vereinzelt und gut erkennbar.

Im Tagesverlauf nimmt die Stabilität der oberflächennahen Schichten und der Tribschneeansammlungen merklich ab. In schneeärmeren Bereichen und an sonnenexponierten Lagen wird die gesamte Schneedecke geschwächt. Die Gefahr von Nassschneelawinen steigt an.

ALLGEMEINE SITUATION DER SCHNEEDECKE

Die vergangenen Tage waren sehr sonnig und die Nächte waren klar. Heute Früh wurden auf 2000 m ca. +2° gemessen.

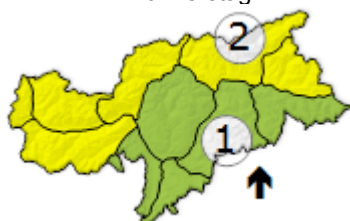
An nördl. exponierten Hängen und in windgeschützten Lagen ist der Neuschnee der letzten Woche noch pulvrig. Unter dem lockeren Schnee findet man häufig Wind- oder Schmelzharschkrusten. Die tiefer liegenden Schichten sind allgemein aus ungebundenen Kristallen aufgebaut. An den restlichen Expositionen weist die Schneedecke in der Früh eine harte, tragfähige Kruste auf. Auf Grund des tageszeitlichen Temperaturanstiegs und der direkten Sonneneinstrahlung wird die Schneedecke rasch durchfeuchtet und verliert merklich an Festigkeit.

VORHERSAGE FÜR DIE NÄCHSTEN TAGE

Wetter: Am Donnerstag wird es überwiegend sonnig, in der Nacht auf Freitag nehmen die Wolken besonders am Alpenhauptkamm zu und hier kann es auch unergiebig schneien. Schneefallgrenze zwischen 1500-2000 m. Im Laufe des Freitags lassen die Niederschläge nach und es lockert auch im Norden zunehmend auf. Der Wind wird zunehmend stärker und weht stark bis stürmisch aus N.

Lawinengefahr: Am Donnerstag ändert sich die Lawinengefahr kaum. Touren erfordern eine korrekte Zeitplanung und die lokalen Gefahrenstellen sind aufmerksam zu bewerten. Auf Grund der geringeren nächtlichen Abstrahlung und der möglichen schwachen Niederschläge herrschen Freitag Früh, besonders im Norden des Landes und in der Ortler-Cevedale Gruppe, nicht mehr so günstige Bedingungen. In diesen Gebieten kann die Lawinengefahr im Tagesverlauf lokal bis auf ERHEBLICH STUFE 3 ansteigen. Der sich verstärkende N-Wind bildet frische störanfällige Tribschneeansammlungen, welche auf Grund der schlechten Sicht schwieriger zu erkennen sind.

Donnerstag



Freitag

